

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kultur und Medien (22. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Petra Sitte, Nicole Gohlke, Gökyay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.**

**– Drucksache 20/5832 –**

### **Gerechte Vergütung von Autorinnen und Autoren gewährleisten – Bibliothekstantieme erhöhen**

#### **A. Problem**

Die Bundesregierung soll sich dafür einsetzen, dass die Bibliothekstantieme angehoben wird. Die Fraktion DIE LINKE. schreibt in ihrem Antrag, die Summe, die Bund und Länder dafür zur Verfügung stellen, sei über Jahre nicht gestiegen, zuletzt sogar gesunken. Die Entschädigung der Autorinnen und Autoren je ausgeliehenem Werk liege im niedrigen Cent-Bereich. Im Ausland werde oft ein Vielfaches gewährt. Die Fraktion DIE LINKE. fordert daher, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit der Verhandlung über den Rahmenvertrag für die Bibliothekstantieme beauftragt wird und der Bund gegenüber den Ländern signalisiert, dass er bereit wäre, seinen Anteil zu erhöhen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/5832 abzulehnen.

Berlin, den 15. November 2023

**Der Ausschuss für Kultur und Medien**

**Katrin Budde**  
Vorsitzende

**Marianne Schieder**  
Berichterstatterin

**Ansgar Heveling**  
Berichterstatter

**Michael Sacher**  
Berichterstatter

**Anikó Glogowski-Merten**  
Berichterstatterin

**Martin Erwin Renner**  
Berichterstatter

**Dr. Petra Sitte**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Marianne Schieder, Ansgar Heveling, Michael Sacher, Anikó Glogowski-Merten, Martin Erwin Renner und Dr. Petra Sitte**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag überwies den Antrag auf **Drucksache 20/5832** in seiner 97. Sitzung am 20. April 2023 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Kultur und Medien.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Die Bundesregierung soll sich dafür einsetzen, dass die Bibliothekstantieme angehoben wird. Das verlangt die Fraktion DIE LINKE. in ihrem Antrag. Aus der Bibliothekstantieme werden Urheberinnen und Urheber entschädigt, wenn ihre Werke aus Bibliotheken entliehen werden. So ist es im Urhebergesetz geregelt. Die Summe, die Bund und Länder dafür zur Verfügung stellen, sei über Jahre nicht gestiegen, zuletzt sogar gesunken, schreibt die Fraktion DIE LINKE. in ihrem Antrag. Inzwischen liege die Entschädigung der Autorinnen und Autoren je ausgeliehenem Werk im niedrigen Cent-Bereich. Im Ausland werde oft ein Vielfaches gewährt. Die Fraktion fordert daher, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit der Verhandlung über den Rahmenvertrag für die Bibliothekstantieme beauftragt wird und der Bund gegenüber den Ländern signalisiert, dass er bereit wäre, seinen Anteil zu erhöhen.

Dass die Bibliothekstantieme unangemessen niedrig liege, bringe Autorinnen und Autoren um ihr verdientes Einkommen. Außerdem müssten faire Bedingungen für das E-Lending, also die Ausleihe digitaler Werke, geschaffen werden, begründet die Fraktion DIE LINKE. ihre Initiative.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** empfahl in seiner 47. Sitzung am 15. November 2023 Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/5832 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.

Berlin, den 15. November 2023

**Marianne Schieder**  
Berichterstatlerin

**Ansgar Heveling**  
Berichterstatter

**Michael Sacher**  
Berichterstatter

**Anikó Glogowski-Merten**  
Berichterstatlerin

**Martin Erwin Renner**  
Berichterstatter

**Dr. Petra Sitte**  
Berichterstatlerin

